



So fördert BILD den Schul-Sport



Die Gewinner des Gesundheitspreises 2010

München – „And the Winner is“: Klasse in Sport. Die Initiative für täglichen Schulsport wurde gestern mit dem Gesundheitspreis 2010 ausgezeichnet.

Die Schulsport-Initiative, 2006 bei BILD gegründet, wird maßgeblich von „Ein Herz für Kinder“ und der REWE Group finanziell unterstützt. 50 Schulen werden bereits gefördert, mit

Unterstützung des NRW-Schulministeriums (und hoffentlich weiterer Sponsoren) sollen es bald 500 werden. „Es ist angesichts einer immer bewegungs-

ärmeren Bevölkerung enorm wichtig, unseren Kindern von klein auf den Spaß an täglicher Bewegung, an Spiel, Sport und verbindender Gemeinschaft zumindest im

Sportunterricht zu vermitteln“, sagte Dr. Hartmut Becker, 1. Vorsitzender des Preisstifters „Rufzeichen Gesundheit“ in der Laudatio. „KIS steuert der Tendenz entgegen, dass Sportunterricht an deutschen Grundschulen immer häufiger ausfällt...“

gen, dass Sportunterricht an deutschen Grundschulen immer häufiger ausfällt...“

Von Gutmenschen und guten Menschen

Wir haben eine rege Demonstrationskultur, selten wird der Münchner Marienplatz allein den Tauben und den Touristen überlassen. Häufig genug wird der Platz genutzt, um irgendeinen Protest kund zu tun, etwa gegen die Abholzung des brasilianischen Urwaldes oder gegen Kinderarbeit in Indien. Und es gibt wohl kaum jemanden, der nicht nickend vorbegehen und damit sein Verständnis für die Demonstrierenden bekunden würde.

Wenn es aber konkret wird, dann sieht die Welt leider oft anders aus. Zum Beispiel, wenn es um die eigene Wohnungseinrichtung geht. Dann darf es ruhig ein wenig edler sein, zum Beispiel Teakholz aus Brasilien. Oder wenn der Grabstein für die Oma aus indischem Marmor fünfzig Euro billiger ist.

An allgemeinen Bekundungen fehlt es selten, an konkretem Engagement schon eher. Bei uns gibt es

viele Freiwilligendienste: von der Feuerwehr bis zur Wasserwacht, vom Hospizverein bis zum Zivildienst, von der Bergwacht bis zum Schulweghelfer. Alle diese Dienste können Frauen und Männer brauchen, die hinfangen, unentgeltlich und in ihrer Freizeit.

In der Geschichte vom barmherzigen Samariter haben die Gesetzeslehrer Jesus auf die Gottesliebe und auf die Nächstenliebe hingewiesen. Dieses allgemeine Gutsein ist Jesus aber zu wenig. In der Geschichte vom barmherzigen Samariter versagen gerade die, die ein solches allgemeines Gutsein, abstrakte Normen und Regeln predigen.

Sie lassen den Niedergeschlagenen liegen. Es ist ein Fremder, der hilft, der konkret handelt: „Er ging hin, goss Öl und Wein in seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn.“ (Lk 10, 33 f) Solche Frauen und Männer brauchen wir.



Wolfgang Engelbert schreibt in Bild Jeden Samstag

WIESN-WIRTE GREIFEN SCHON HEUER HART DURCH



Keine Schonfrist mehr. Rauchern auf der Jubiläums-Wiesn 2010 drohen harte Sanktionen der Wirte – bis zum Biverbot

Foto: THEO KEIN

Rund um München

Aggressive Katze Regensburg – Eine Katze hat ihre Besitzerin so heftig gebissen und gekratzet, dass die Frau ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Eine Tierärztin schläfernte das Tier ein.

Tödlicher Fehler Pfarrkirchen – Beim Abbiegen übersah eine Rot-Kreuz-Mitarbeiterin (53) einen Sattelzug, der in ihren Dienstwagen krachte. Die Frau starb noch am Unfallort.

Rodel-Unfall Bodenmais – Plötzlicher Regen legte die Bremsen der Schlitten einer Sommerrodelbahn lahm. Mehrere Fahrer krachten ungebremst in einen Reifenstapel. Drei davon wurden verletzt.

PC löst Brand aus Obersaal – Bei einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus im Landkreis Kehlheim wurde eine Person verletzt. Schaden: 30 000 Euro. Ursache ist wohl ein technischer Defekt eines Computers.

Verfassungsschutz darf Islam-Gemeinde Penzberg erwähnen

Penzberg – Die Erwähnung der islamischen Gemeinde von Penzberg im Verfassungsschutzbericht 2008 war rechtens. Der Bayerische Verfassungsgerichtshof wies gestern einen Eilantrag der Gemeinde ab. Der Bericht hatte Kontakte der Gemeinde zu der als verfassungsfeindlich eingestuften Organisation „Milli Görüs“ erwähnt. Sie wurde als „Beispielfall für formal nach außen hin vollzogene Distanzierungsmaßnahmen“ bezeichnet.



Moschee der islamischen Gemeinde in Penzberg

Foto: IMAGO

Wer im Zelt raucht kriegt kein Bier!

Fortsetzung von Seite 1
VON BURKHARD WITTMANN

München – Das ist ein echter Wiesn-Hammer! Schon beim diesjährigen Oktoberfest (18. September bis 4. Oktober) gilt in allen Festzelten das neue strikte bayerische Rauchverbot. Es gibt keine Schonfrist mehr für Raucher.

Die Wiesn-Wirte werden nach BILD-Informationen die Ausnahme genehmigung von der Stadt, noch zur Jubiläums-Wiesn das Rauchen in den Zelten erlauben zu dürfen, nicht nutzen.

Nach dem erfolgreichen Volksentscheid wird das geplante totale Rauchverbot schon jetzt

und nicht erst im nächsten Jahr umgesetzt.

Der Sensations-Plan entstand kurzfristig erst in dieser Woche. Die Einzelheiten:

- In den Zelten sollen demnach überall Rauchverbotschilder aufgehängt und die Bedienungen angewiesen werden, jeden Raucher-Sünder auf sein Fehlverhalten sofort hinzuweisen.
- Im schlimmsten Fall

sollen besonders uneinsichtige Raucher in den Festzelten sogar keine Maß Bier mehr ausgeben bekommen!

Bei extremen Verstößen wird der Raucher von Ordnern aus dem Zelt gebracht.

Mit der harten, konsequenten Durchsetzung des Rauchverbots wollen die Wiesn-Wirte offenbar den umfangreichen und kostspieligen Umbau-

maßnahmen im nächsten Jahr aus dem Weg gehen.

Denn die Stadt fordert für die Wiesn 2011 extra Ein- und Ausgänge, sowie eigene Bereiche für Raucher. Damit würden bis zu 500 Plätze in jeder Festhalle verloren gehen und die hohen Umbaukosten (circa 300 000 Euro pro Zelt) könnten sich auf den Bierpreis für Besucher auswirken (BILD berichtete).

Wirt-Sprecher Toni Roiderer (65, „Hackerzelt“) auf BILD-Anfrage: „Wenn mehr Raucher zum Volksentscheid gegangen wären, hätten wir jetzt nicht das Gejammer. Doch nun müssen wir was tun, wie es das Gesetz vorschreibt. Wir wollen heuer einfach Erfahrungen sammeln, damit es nächstes Jahr keine Probleme mehr mit dem Rauchverbot gibt.“



Zur Jubiläums-Wiesn werden 6 Millionen Gäste erwartet

Am Montag startet der Wiesn-Aufbau

München – Auf diese Jubiläums-Wiesn freut sich die ganze Welt! Damit auch alles pünktlich fertig wird, beginnt schon am Montag der Aufbau des 200. Oktoberfestes!

Dann ist die Theresienwiese wieder eine riesige Baustelle. Bereits seit gestern ist dort der Publikumsverkehr gesperrt. Bis zum Aufbau der Karussells am 23. August gibt es für Fußgänger und Radler eine Nord-Süd-Que-

runnung von der Paulskirche bis zur Stielerstraße. Und eine West-Ost-Verbindung hinter dem Käfer-Zelt bis zum Esperantoplatz.

Discount Travel

Spar Dir den Rest!

Türkische Riviera / Alanya
Hotel Sara ****
Doppelzimmer, all inclusive z.B. am 28.07.10 ab München 1 Woche pro Person **bereits ab € 515**

Mallorca / Paguera
Hotel S' Olivera ****
Doppelzimmer, Halbpension z.B. am 29.08.10 ab München 8 Nächte pro Person **bereits ab € 560**

Tunesien / Hammamet
Miramar Hammamet ****
Doppelzimmer, all inclusive z.B. am 27.07.10 ab München 1 Woche pro Person **bereits ab € 649**

Kreta / Amoudara
Apollonia Beach Resort & Spa *****
Doppelzimmer, Halbpension z.B. am 30.07.10 ab München 1 Woche pro Person **bereits ab € 693**

Rhodos / Kiotari
Miraluna Seaside Village ****
Doppelzimmer, all inclusive z.B. am 29.07.10 ab München 1 Woche pro Person **bereits ab € 778**

Menorca / Punta Prima
Insotel Club Punta Prima *****
Apartment, Halbpension z.B. am 01.08.10 ab München 1 Woche pro Person **bereits ab € 822**

Limitiertes Kontingent. Preise inklusive Gebühren. Diese und weitere Angebote erhalten Sie im Reisebüro oder unter www.discount-travel.com

Besuch bei BMW in München Seehofer setzt voll auf das Elektro-Auto

München – Fährt doch ganz anständig, das Elektro-Auto. Ministerpräsident Horst Seehofer kurvt gestern im Mini E (für „elektrisch“) übers Gelände von BMW in München.

Seehofer nach der Fahrt: „Es ist festes Ziel der bayerischen Staatsregierung, den

Freistaat zum führenden Standort von Elektromobilität auszubauen.“ Diese Technologie sei der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. „Wir müssen als Bayern diesen Wettbewerb gewinnen“, forderte Seehofer.



Seehofer und Reithofer (2. v. re.) mit BMW-Arbeitern

Da freute sich BMW-Chef Norbert Reithofer, und 1500 Beschäftigte im Werk 1 des Unternehmens klatschten Beifall. Die reine Freude am Fahren

Von WOLFGANG RANFT

war's nämlich nicht, die Seehofer zu BMW gelockt hatte. Zum ersten Mal besuchte der Ministerpräsident eine Betriebsversammlung des Unternehmens.

Er lobte vor allem die Firmen-Kultur. Nicht Raffgier, nicht Gewinnstreben mache die soziale Marktwirtschaft aus, sagte er, „die Menschen

und die Arbeitsplätze in den Mittelpunkt stellen, das zeichnet Euch aus.“

Bei BMW sieht er einen seiner Grundsätze verwirklicht: „Wertschöpfung in einer Gesellschaft ist ohne Wertschätzung der Mitarbeiter nicht möglich.“

Wie diese Wertschätzung bei BMW aussieht, erfuhr Seehofer umgehend von Betriebsrats-Chef Manfred Schoch. Der kündigte eine Sonderzahlung von durchschnittlich 1060 Euro für jeden Beschäftigten an – „als Anerkennung für die Leistung während der Krise“.



Spaß im kleinen Auto: Ministerpräsident Horst Seehofer fuhr BMW-Chef Norbert Reithofer im Mini E übers Firmengelände

Foto: ASTRID SCHMIDTNER

Roland Berger raus aus dem Tagesgeschäft



Roland Berger gründete die Firma 1967

Foto: DPA

München – Eine Ära geht zu Ende: Roland Berger (72) hat sich aus dem Tagesgeschäft seiner Unternehmensberatung zurückgezogen. Der Firmengründer ist nun Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates, als dessen neuer Chef jetzt der bisherige Vorstandsboss Bernhard Schwenker fungiert. Das Unternehmen mit weltweit 2000 Mitarbeitern setzte 2009 rund 615 Millionen Euro um.